

a) Herr Nachmann berichtet von dem vor wenigen Tagen stattgefundenen Fall von **Kindesmisshandlung**, bei dem in einem Mutter-Kind-Heim ein sieben Monate altes Kleinkind zu Tode kam. In dem vorliegenden Fall lägen Versäumnisse einzelner Mitarbeiter/innen vor; personelle Konsequenzen seien bereits gezogen worden. Die Einrichtungsaufsicht ist nach Bekanntwerden des Vorfalls sofort tätig geworden. Ein erstes Auswertungsgespräch zwischen der Einrichtungsaufsicht, Vertreter/Innen des Trägers und des fallzuständigen Jugendamtes sowie die in der SenBJW mit der Thematik befassten Bereiche haben bereits stattgefunden. Der Neuköllner Jugendstadtrat werde – analog dem Verfahren im Fall Zoe – eine objektive Untersuchung des Falles veranlassen. Die Auswertung wird in engem Kontakt und unter Beteiligung der SenBJW stattfinden.

b) Herr Nachmann informiert zur **Personalentwicklung** in den Bezirksverwaltungen bezüglich der Umsetzung des politischen Beschlusses – Personalabbau bis zum Erreichen der Zielzahl. Dieser habe laut Einlassung von bezirklicher Seite eine erhebliche Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit der Bezirke insbesondere des RSD zur Konsequenz. Auf die bestehende Möglichkeit, entsprechende Anträge auf Stellenbesetzung auch vor Unterzeichnung der Zielvereinbarung bei der Senatsfinanzverwaltung zu stellen, wird verwiesen. Die Unterstützung durch Sen BildJugWiss bei der Anstrengung zur Besetzung notwendiger Stellen im Jugendamt werde ausdrücklich zugesagt. Herr Nachmann betont, dass insbesondere die Gewährleistung des Kinderschutzes erfolgen muss.

c) Herr Nachmann berichtet über den Sachstand Umsetzung der Zuwendungserhöhung zur **Tarifanpassung** freier Träger. Bei der Konkretisierung der Bedarfszahlen sei ein Mehrbedarf in Höhe von ca. 2,7 Mio € erkennbar, demgegenüber jedoch nur Verstärkungsmittel in Höhe von ca. 800.000 T € stünden. Da mit der Tarifanpassung die Absicht verbunden sei, den Trägern 50% des tariflichen Mehrbedarfs zuzuwenden, werde die Jugendverwaltung einen Verstärkungsantrag stellen. Über den Fortgang der Entwicklung werde weiter informiert.

d) Frau Range-Schmedes macht auf die **Veröffentlichung im Amtsblatt** vom 21.09.2012 aufmerksam bezüglich der Aufforderung zur Beteiligung am Teilnahmewettbewerb gem. VOL/A, welche im Nachgang zur Sitzung den Mitgliedern des LJHA per Mail übersandt werden soll.

e) Herr Hilke informiert zur Überarbeitung der **Internetseite** des LJHA. Zukünftig werden dort ebenfalls die Protokolle der Sitzungen eingestellt werden.

Es erfolgt der Hinweis auf den Link:

<http://www.berlin.de/sen/jugend/jugendpolitik/landesjugendhilfeausschuss/index.html>)

TOP 2 Protokoll

Änderungswünsche für das Protokoll vom 15.08.2012 liegen nicht vor.

TOP 3 Schwerpunktthema Familie

a) Frau Williges informiert zum Sachstand zur **Umsetzung der Schaffung von Familienzentren** und stellt dazu in einer dem Protokoll beigefügten Power-Point-Präsentation die Gesamtentwicklung vor.

Am 06.08.2012 sei der Trägeraufruf mit allen für die Bewerbung notwendigen Unterlagen und Informationen im Internet gestartet worden. Die Frist lief bis zum 31.08.2012. Die bezirklichen Ansprechpartner seien umfassend über das weitere Vorgehen informiert worden. Eingegangen seien 53 Anträge. Die Bewerbungen werden von der Servicestelle auf der Grundlage der

abgestimmten Kriterien bis zum 17.09.2012 bewertet und den Bezirken und SenBJW vorgelegt. Bezirke und Senat stimmen sich über die Förderentscheidungen ab. Ende September sollen die Förderzusagen bzw. die Genehmigung des sog. „vorzeitigen Maßnahmebeginns“ an die Träger gehen bzw. die Absagen verschickt werden. Der LJHA bittet um die Übersendung einer Liste der dann ausgewählten Familienzentren.

Die Power-Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

b) In einer Power-Point-Präsentation, welche vorab als Tischvorlage verteilt wurde, berichtet Herr Weidner zum **Kita-Ausbauprogramm**. Neben der Ausgangslage, Zielsetzung und Planung werden insbesondere Förderrichtlinie, Fördersäulen Programmjahr 2012, Bedarfsstellung, Bedarfsatlas sowie der Stand des Programmjahres 2012 angesprochen. Es erfolgt ein kurzer Austausch dazu. Vertiefende Thematisierung dazu wird weiter im Unterausschuss Tagesbetreuung erfolgen.

Die Power-Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

TOP 4 Jugendhilfeplanung

Herr Brünjes informiert zur **Jugendhilfeplanung** im Land Berlin in Form einer Power-Point-Präsentation, die dem Protokoll beigelegt wird. Insbesondere erwähnt werden die Grundlagen, die Aufgaben und wesentliche Initiativen von Jugendhilfeplanung sowie diese am Beispiel Kitaplanung. Dazu erfolgt eine kurze Übersicht zum Bedarfsatlas 2012.

TOP 5 Fachbeirat SRO

Herr Hoyer gibt den Vorschlag der UA Planung bezüglich der Benennung in den Fachbeirat SRO bekannt:

- Herr Kapinos
- Herr Hänsgen

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Jugend-Demokratiefonds

Frau Isringhausen erläutert die während der Sitzung verteilte Tischvorlage „Stark gemacht! – Jugend nimmt Einfluss“ und erklärt vorab, der Entwurf der Konzeption sei während der Sommerferien durch eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern der respectABel-Steuerungsrunde erarbeitet und in der vorliegenden Fassung in der Sitzung der Steuerungsrunde respectABel zustimmend zur Kenntnis genommen worden. Die Geschäftsstellenfunktion für die Durchführung des Programms werde zunächst bis Ende 2013 durch die JFSB wahrgenommen, wodurch die Fördervereinbarung zur Umsetzung von respectABel weiter genutzt werde, diese ende erst am 31.12.2013. Die fachliche Begleitung der Aktionsfonds in den Bezirken übernehme die Drehscheibe Kinderpolitik.

Herr Ogrzall stellt dazu den Beschluss der Unterausschüsse Jugendarbeit und Etat vor. Als Ergebnis einer Erörterung verständigt sich der LJHA darauf, dass der Beschluss wie folgt geändert zur Abstimmung gestellt wird: „... in der Fassung vom **11.09.2012** zu.“ sowie: Streichung des Textes ab ... „bittet die Verwaltung... bis Landeszuweisung“.

Beschluss

zum

Jugend-Demokratiefonds

Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt:

Der Landesjugendhilfeausschuss begrüßt die Einrichtung eines Jugend-Demokratiefonds zur „Förderung der Partizipation und des demokratischen Handelns bei Kindern und Jugendlichen“. Im Jugend-Demokratiefonds werden auch bereits bestehende Ansätze und Einzelprojekte gebündelt und in einen gemeinsamen inhaltlichen Zusammenhang gestellt.

Die geplante Umsetzung sowohl auf gesamtstädtischer als auch auf bezirklicher Ebene ermöglicht die Entwicklung vielfältiger und sehr unterschiedlicher neuer Arbeitsansätze. Das Thema Entwicklung von konkreten Beteiligungsformen für Kinder und Jugendliche an der weiteren Ausgestaltung der Demokratie gewinnt dadurch einen höheren Stellenwert.

Der LJHA stimmt dem Entwurf „Stark gemacht! – Jugend nimmt Einfluss“ in der Fassung vom 11.09.2012 zu.

Für den Unterausschuss Jugendarbeit
Peter Ogrzall

Für den Unterausschuss Etatfragen
Tilman Weickmann

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

TOP 7 Schulstation

wird vertagt auf die nächste Sitzung

TOP 8 Beschlussempfehlung UA Erz. Hilfen und Familienpolitik

wird vertagt auf die nächste Sitzung

TOP 9 Beschluss Besetzung Unterausschuss Jugendarbeit

wird vertagt auf die nächste Sitzung

TOP 10 Verschiedenes

Herr Hoyer kündigt das Schwerpunktthema „Kinderschutz“ für die nächste Sitzung an. Er informiert außerdem zur Anmeldung eines Oberstufenkurses eines Gymnasiums bezüglich der Teilnahme als Gasthörer/innen für die nächste Sitzung des LJHA. Im Plenum bestehen dazu keine Einwände.

Die Sitzung wird geschlossen.

Heinemann